

WEITERBILDUNG KLASSENLEHRER AN WALDORFSCHULEN

Die Akademie für Waldorfpädagogik ist eine geprüfte Ausbildungsstätte und darf Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der AZAV durchführen.

Aktuelle Maßnahmennummer: 644/0214/2023

Kontakt: Akademie für Waldorfpädagogik, Zielstr. 28, 68169 Mannheim, Ansprechpartner: Michael Schröder, info@akademie-waldorf.de, 0621-30948-0



Bedarf:

- 255 Waldorfschulen in Deutschland
- 1.187 Waldorfschulen weltweit
- Aktuell fehlen ca. 600 Waldorflehrer pro Jahr in Deutschland.
- Jede Schule benötigt mehrere Klassenlehrer, je nach Schulgröße etwa 8 bis 16.

Tätigkeitsfelder:

- Lehrer für die Klassenstufen 1 bis 8
- Unterricht in allen Hauptfächern (mathematisch-naturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fächer)
- Zusätzliche Wahlfächer: Sport, Handarbeit, Musik, Werken, Fremdsprachen oder Gartenbau
- Pädagogische Arbeit an der Schule
- Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- Abitur/ Fachhochschulreife/ Hochschulzugangsberechtigung mit fachspezifischem Studium oder
- Mittlere Reife und fachbezogene Berufsausbildung und Berufserfahrung
- Soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern

Verdienstmöglichkeiten:

- Die Gehälter an den Waldorfschulen werden individuell von den Schulen festgelegt. Die Höhe der Bezahlung richtet sich nach dem Zuschuss des jeweiligen Bundeslands und den Möglichkeiten der einzelnen Schule.

Selbstverwaltung an Waldorfschulen:

- Waldorfschulen sind selbstführende Betriebe, die ohne Hierarchiestufen und direktorale Vorgaben arbeiten.
- Das bedeutet, dass auch die Lehrer Aufgaben in Organisation und Verwaltung übernehmen und die Schule gemeinschaftlich führen.
- Somit entsteht ein Mehr an Freiheit, aber eben auch ein Mehr an Arbeit und Verantwortung.

Die Weiterbildung:

- Die Weiterbildung erfolgt in Vollzeit.
- Es finden Seminare, Übungen, Vorlesungen, Praktika und künstlerische Übungen statt.
- Kursdauer: 4 Semester
- Abschluss: Diplom der Akademie für Waldorfpädagogik

